

## Eingliederung und Vermittlung Schwerbehinderter



Um zu gewährleisten, dass Schwerbehinderte, Gleichgestellte, Rehabilitanden oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen auch eine reale Chance auf eine Beschäftigungsaufnahme haben, ist diese Maßnahme als stabilisierendes Element bei Neuaufnahme eines Arbeitsverhältnisses gedacht.

### Zielgruppe:

- Arbeit bzw. Ausbildung Suchende mit Schwerbehindertenausweis, Gleichstellung oder der Absicht, einen Grad der Behinderung zu beantragen, da entsprechende gesundheitliche Einschränkungen vorliegen.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- Von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitssuchende
- Personen mit gesundheitlichen Problemen: körperliche und psychische Erkrankungen/Störungen mit entsprechend eingeschränktem bzw. verändertem Leistungsvermögen, kognitive Einschränkungen oder Suchtproblematik (Alkohol-, Drogen-, oder Medikamentenabhängigkeit)

### Voraussetzungen:

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein vom Leistungsträger

### Ihr Nutzen :

Übergeordnetes Maßnahmeziel ist die »Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt/Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt«. Dabei hat die Einzelfallbeauftragte Schwerbehinderte die nachhaltige berufliche Wiedereingliederung am ersten Arbeitsmarkt in Arbeit oder Ausbildung zum Ziel. In einzelnen Fällen auch die Eingliederung in eine Integrationsfirma, Eingliederung in eine WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen) sowie Unterstützung im Rentenanspruchsverfahren.

### Inhalte:

Die Einzelfallbeauftragte für Schwerbehinderte kann zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltet werden. Je nach individueller Leistungsfähigkeit und Integrationsfortschritt der Klienten kann die Betreuung

bis zu 18 Wochen umfassen.

Phase 1 Erstgespräch 4 CE

- Ein erstes Kennenlernen, Vertrauensbasis schaffen gegenüber dem Integrationsfachberater
- Abklären der individuellen Beschäftigungsfähigkeit auf Basis eines ganzheitlichen Ansatzes (beruflich, gesundheitlich, sozial)
- Erstellen eines ersten Neigungs- und Leistungsprofils

Phase 2 Folgebetreuung 32 CE

- Absprache hinsichtlich Unterstützungsbedarf
- Recherche im Internet und der Presse
- Festlegung der konkreten Akquiseaktivitäten des Integrations-fachberaters (Art der Tätigkeit, regionaler Rahmen)
- Planen von telefonischer Nachfrage bei Arbeitgebern Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs (z. B. Verkehrs-verbindungen, Durchsicht der Firmen-homepage etc.)
- Vereinbarung von betrieblichen Erprobungen mit einem interessierten Arbeitgeber
- Beratung des Bewerbers und des potenziellen Arbeitgebers zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung, Einschalten des technischen Dienstes der Arbeitsagentur, Klärung von Lohn-kostenzuschüssen, Beratung zu situationsspezifischen Fragen

Betriebliche Erprobung (nach Bedarf)

**Abschluss**

Maßnahmeende nach 18 Wochen (Zeitablauf) oder nach erfolg-reicher Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits-verhältnis. Der Klient erhält eine Teilnahmebescheinigung.

**Abschluss:**

Teilnahmebescheinigung der Peters Bildungsgruppe

**Fördermöglichkeiten:**

Aktivierungsgutschein und Vermittlungsgutschein

**Termine & Anmeldung**

Ort	Beginn	Ende	weitere Infos
-----	--------	------	---------------

<p>Ingolstadt</p>	<p>auf Anfrage</p>	<p><b>Veranstalter:</b>          Peters Bildungs GmbH Institut Ingolstadt Unterlettenweg 1          85051 Ingolstadt          Tel.: 0841/96829-0          Fax: 0841/96829-18          Email: <a href="mailto:ingolstadt@peters-bg.de">ingolstadt@peters-bg.de</a></p> <p><b>Unterrichtszeiten:</b>           individuell</p> <p><b>Dauer:</b> bis zu 18 Wochen          Teilzeit</p> <p>Erstgespräch 4CE          Folgebetreuung 32 CE          (1 Coachingeinheit entspricht 45 Minuten)</p>
-------------------	--------------------	---